

26.11.2014

Wenn man vergessen hat, wo der Schlüssel liegt, dann sagt man vielleicht auch mal "Ich habe ja schon Alzheimer". Aber das ist natürlich in den wenigsten Fällen so. Trotzdem: Die Übergänge zwischen normalen "Aussetzern" und zum Beispiel Demenz sind fließend. In dieser Moderation mit O-Tönen erklärt Dr. Iris Hauth von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), wann man anfangen sollte, sich Gedanken zu machen. Außerdem berichtet Sie über eine kostenlose Informationsveranstaltung für Interessierte, Betroffene und Angehörige am 29.11. in Berlin.

Anmoderation:

Wenn man vergessen hat, wo der Schlüssel liegt, dann sagt man vielleicht auch mal "Ich habe ja schon Alzheimer". Aber das ist natürlich in den wenigsten Fällen so. Trotzdem: Die Übergänge zwischen normalen "Aussetzern" und zum Beispiel Demenz sind fließend. Wir haben Dr. Iris Hauth von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) gefragt, wann man anfangen sollte, sich Gedanken zu machen.

(O-Ton Hauth)

Zwischenmoderation: Und auch schnell aktiv werden. Denn egal ob Depression oder Demenz: Je früher man behandelt, desto größer sind die Chancen auf Heilung oder zumindest Besserung.

(O-Ton Hauth)

Zwischenmoderation: Wie kann man Anzeichen und Symptome für eine psychische Krankheit erkennen? Zu diesem Thema gibt es jetzt beim DGPPN-Psychiater- und Psychotherapeutenkongress in Berlin (26.-29.11.2014) eine Informationsveranstaltung für Interessierte, Betroffene und Angehörige.

(O-Ton Hauth)

Abmoderation: Wenn Sie zur Infoveranstaltung wollen: Sie findet statt am Samstag, 29.11. (2014) von 11 bis 13 Uhr im CityCube Berlin, Messedamm 26, Eingang Messehalle 7, Saal Helsinki 1. Und: Die Teilnahme ist kostenlos!